

3. 217. (1)

## Kleiderreinigungs- und Appreturs-Anstalt.

Mit hoher Bewilligung des hiesigen Magistrats ist dem Gefertigten gestattet worden, eine Kleiderreinigungs- und Appreturs-Anstalt in Laibach zu errichten.

Seine mehrjährig in Wien erworbene Kenntniß, die Billigkeit der Preise, so wie die prompte und schnellste Bedienung wird zugesichert, daher um geneigten Zuspruch bittet

**Franz Weber,**

wohnhaft in der Judengasse Haus-Nr. 224.

3. 209. (2)

**Ausgezeichnet schöne Pariser = Ballfächer** sind angekommen und in großer Auswahl zu haben bei **Seeger & Grill.**

3. 208. (2)

## Gesucht wird

eine mit 1. März beziehbare Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speise und Holzlege, wo möglich im I., höchstens II. Stockwerke, in einem gefunden und vollreichen Stadtviertel.

Adressen wollen abgegeben werden im Comptoir dieser Zeitung.

3. 200. (2)

## Wohnungs-Anzeige.

In dem Hause Nr. 211, in der Herrnaasse im zweiten Stocke, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Dachkammer und ein Stall für zwei Pferde zu Georgi zu vermieten.

Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

3. 61. (4)



## Moll's SEIDLITZ-PULVER.



Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller „Wiener Zeitung“ unter allen ähnlichen Hausarzneien **einzig und allein** mit der **Preismedaille** ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

**Alleiniges Central-Versendungs-Depot:** Apotheke „zum Storch“, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Gebrauchs-Anweisungen in allen Sprachen.

Diese in tausend Beispielen nach jahrelanger Erfahrung als vortreflich bewährten „Seidlitz-Pulver“ sind in Stadt und Land bereits zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausreicht. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's „Seidlitz-Pulver“, namentlich bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, zu leisten vermag, welche ausgiebige Abhilfe sie gegen Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoidalübel, Schwindel, Herzflopfen, Bluffongestirnen, Magenkrampf, Verschleimung, Sodbrennen und verschiedene Darmkrankheiten gewähren, muß bereits als konstatierte Thatsache angenommen werden, und unzählige nervös herabgestimmte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche Erleichterung und neue Thatkraft gewonnen.

**In Laibach** befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirsch“ der Frau **Elise Mayer.**

3. 122. (3)

## Für Gärten- u. Blumen-Freunde!

### Die Samen- und Pflanzen-Handlung

VON

## C. Platz & Sohn in Erfurt

hat den Unterzeichneten ermächtigt, Bestellungen für dieselbe entgegen zu nehmen.

Der nahe und fern seit fast 50 Jahren begründete Ruf der genannten Handlung, und die Reichhaltigkeit der Verzeichnisse derselben, welche bei mir zur unentgeltlichen Abnahme bereit liegen, lassen mich recht viele Aufträge hoffen, deren prompteste und tadellose Ausführung die geehrten Besteller stets erwarten können. Laibach im Jänner 1857.

**Johann Klebel,**  
Handelsmann am Hauptplatze.

3. 182. (2)

## Carl Krafft & Hildebrand

in Wien, Laimgrube Nr. 27.

Alleiniges Depot für ganz Oesterreich

des

## Patent-Portland-Cement

VON

**Robius & Comp. in London,**

unter Garantie der echten unverfälschten Qualität.

Expedition ob Wien, ob Triest und ob Laibach.

**Carl Krafft & Hildebrand.**

3. 183.

(2) Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist der

## Steirische Kräuter = Gist für Brustleidende

echte

fortwährend und in bester Qualität zu haben in Laibach bei Herrn **Joh. Klebel** und in G. tein beim Herrn Apotheker **Jahn.**

Der alleinige Erzeuger des „echten steirischen Kräuter-Saftes“. Apotheker **Purgleitner** in Graz, bittet, seien nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gesetzten Fabrikaten zu verwechseln.

Die Flaschen des „echten steirischen Kräuter-Saftes“ sind aus weißem Glas, nach oben fest mit Korkstopfen und mit Zinnpapier, auf welchen (wie auf der Flasche selbst) das folgende Aufschrift zu lesen ist: **„Apotheke zum Hirschen in Graz“** und **„P. A.“** angebracht ist, sorgfältig verschlossen, übrigens mit Etiquets sammt Stamensunterschrift des Erzeugers versehen.

Preis einer Flasche **50 Fr. C.M.**; weniger als zwei Flaschen werden nicht versendet. Die Verpackung von zwei oder vier Flaschen wird mit **20 Fr. C.M.** berechnet. Die Verpackung mit gegen alle Fälschungen, und bitten, die obige Beschriftung der Flaschen zu beherzigen.

# Leihbibliotheks-Anzeige.

**Johann Giontini,**

Buch-, Kunst-, Musik-, Landkarten-, Papier- und Schreibmaterialien-  
Händler in Laibach,

hat das Vergnügen, hiemit bekannt zu geben, daß

## die große öffentliche Leseanstalt

(Stadt, Hauptplatz Nr. 237)

den verehrten Literatur-Freunden täglich von 8 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) zu Befehl steht.

Durch diese Anstalt wird einem hohen Adel und geehrten Lese-Publikum eine reichhaltige ausgewählte Bibliothek, welche fortwährend durch die neuesten Erscheinungen bereichert wird, zur freien Benützung gestellt.

Die fünf Kataloge, enthaltend 12.000 Nummern (Bände), sind käuflich zu haben und kosten zwei davon je 10 kr., drei je 6 kr. Nachträge dazu erscheinen so oft sich hiefür ein Bedürfnis herausstellt. Die Benützung-Gebühr ist im Verhältnisse der gebotenen Bücher äußerst gering, und beträgt:

bei Verabfolgung einer Nummer täglich, oder 5 auf ein Mal wöchentlich:	bei Verabfolgung von zwei Nummern täglich, oder 10 auf ein Mal wöchentlich:
für 1 Jahr . . . . . 8 fl. — kr.	für 1 Jahr . . . . . 11 fl. — kr.
„ 6 Monate . . . . . 4 „ — „	„ 6 Monate . . . . . 5 „ 50 „
„ 1 Monat . . . . . 1 „ — „	„ 1 Monat . . . . . 1 „ 20 „
„ 14 Tage . . . . . — „ 30 „	„ 14 Tage . . . . . — „ 40 „
„ 1 Tag . . . . . — „ 2 „	„ 1 Tag . . . . . — „ 4 „

Einlage für jeden Band ist 1 fl., bei Benützung mehrerer Bände verhältnißmäßig geringer, und wird solche nach Ablauf der Abonnements-Zeit zurückerstattet.

Die Reichhaltigkeit dieser Bibliothek macht es dem ergebenst Gefertigten möglich, auch den verehrten Lesefreunden auf dem Lande, in Badeorten, in naher und weitester Entfernung kleine und größere Parthien von Büchern für längere oder kürzere Zeit unter den billigsten Bedingungen zu verabfolgen.

**Musikalien** werden zu denselben Bedingungen ausgeliehen; wer jedoch den Abonnementbetrag für ein Jahr erlegt, kann für ein Drittel des bezahlten Betrages Musikalien nach eigener Auswahl als Prämie entnehmen.

**Johann Giontini.**

Bahnarzt Popp's k. k. a. priv.

## ANATHERIN-MUNDWASSER.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot en gros & en detail:

Wien, Stadt, Goldschmied-Gasse Nr. 604.

Preis für ein Flacon sammt Broschüre: 1 fl. 20 kr. CM.

Da dieses durch unzählige der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten bewährte, — bei dem sich täglich steigenden und vielfach vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung nothwendig gewordene und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschaften besonders als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benützt, sowie von den renommirtesten Aerzten verordnet wird, fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

### Warnung an das P. T. Publikum.

Nachdem sowohl in Wien, als in der ser in bereits gebrauchten leeren Fläschchen von mir erzeugte edte verkauft, und somit täuscht wurden, so finde ich mich veranlaßt, daß jedes Fläschchen mit einer Zinnkapsel, ausgeprägt ist, gut verschlossen sein muß, fälschte gütigst einzusenden bitte.



Provinz nachgeahmtes schlechtes Mundwasser meines „Anatherin-Mundwassers“ als das die betreffenden Käufer unangenehm gemacht. Das P. T. Publikum aufmerksam zu machen, auf welcher der hier beigedruckte Stempel im andern Falle ich mir vorkommende Fal-

## Vegetabilisches Zahnpulver

von **J. G. Popp.**

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahneisenerosion entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

In Laibach vorräthig bei **Anton Krisper** und **Matthäus Kraschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Triest bei **Kicovich**, Apotheker; in Fiume bei **Nigotti**, Apotheker; in Neustadt in Krain bei **Dominik Nizzoli**, Apotheker.

## Damen-Putz-Waren-Lager

zum „**AMOR**“, Sternallee Nr. 24,

empfehle ich mit einer großen Auswahl von neuesten

## Chemisets & Unter-Aermeln,

welche zu staunend herabgesetzten Preisen verkauft werden. Daher bittet man hievon sich zu überzeugen.

Eben da sind auch die allerneuesten

## Ball-Kränze & Bouquets-Coiffüren,

in bedeutender Auswahl zu haben.

**A. Wellunshög.**

## Photographische Porträts

werden vom Gefertigten in seinem Atelier, Wassergasse Nr. 2, 1. Stock, vis-à-vis der Handels-Lehranstalt, allwo Porträts mit sprechender Ähnlichkeit auf Papier, Glas, Silberplatten, Wachsleinwand und Seidenstoffe täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bei jeder Witterung, in einigen Sekunden von 9 Uhr Früh bis Abends angefertigt werden, u. z. schwarze Photographien von 1 Gulden aufwärts, colorirte von 3 fl. aufwärts. — Verstorbene werden nur kurze Zeit nach dem Ableben photographirt. Unterricht in der Photographie wird nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft erteilt.

Um einen reichen Zuspruch bittet ergebenst

**Ant. Lotschniker.**

## Einladung zur Theilnahme

an der

vom löbl. Magistrate in Wien veranstalteten

## Lotterie,

deren Ertrag zum Besten der Armen gewidmet ist.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am

**24. Februar 1857.**

Es werden hiebei in mehr als 1200 Treffern die von Allerhöchsthren k. k. Majestäten gnädigst gespendeten prachtvollen Tafel-, Thee- und Kaffee-Porzellan-Service's, so wie 100 Stück vollwichtige Dukaten in Gold, 80 Stück Silberthaler à 2 fl. C. M. und viele andere Kunst- und werthvolle Gegenstände von Gold, Silber, Bronze, Perlmutter, Elfenbein u. c. gewonnen.

Das Loß kostet 30 kr. Auf 5 Lose 1 Freilos. Plan der Lotterie und Beschreibung der Gewinnste wird gratis ausgegeben.

Diese Lose sind zu haben in Laibach bei

**Joh. Cv. Wutscher.**

An die

## Mitglieder des Casino-Bereines.

Der Erlös des, mit der Abend-Unterhaltung am 11. Februar l. J. verbundenen Tombola-Spieles wird der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt zufließen.

Die gefertigte Direktion bringt diese Widmung mit dem Wunsche zur Kenntniß aller verehrten Mitglieder des Casino-Bereines, durch deren recht zahlreiche Theilnahme an jener Abend-Unterhaltung die Erhöhung des geselligen Vergnügens und die Kräftigung des gleichzeitig bezielten Aktes der Milde ebenmäßig gesichert zu finden.

Laibach am 28. Jänner 1857.

Von der Direktion des Casino-Bereines.

Das Haus Nr. 187 am Rann, bestehend aus 3 Stockwerken, gewölbten Magazinen und Kellern, trockenen und sonnseitigen Wohnungen, im guten Bauzustande, ist um den 5% tigen Kapitals-Betrag des jährl. Reinertrages gegen sehr billige Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen, und der Erträgniß-Ausweis bei dem im nämlichen Hause im 2ten Stocke wohnenden Haus-Inspektor einzusehen.